

„Unser Haus“ in SRI LANKA - „SERVO PER AMIKECO“ - In Freundschaft dienen.

Durch ein Seebeben im indischen Ozean am 26. Dezember 2004 traf eine verheerende Tsunami auf die Ost und Südküste, sowie auf die Westküste südlich Colombos auf Sri Lanka, wodurch große Zerstörungen an der Infrastruktur, an Land und Natur entstanden.
45.000 Menschen auf Sri Lanka verloren dabei ihr Leben.



Weltweit wurden zur Hilfe der Betroffenen Spendenaktionen ins Leben gerufen. So auch in Österreich. Eine große Zeitung in Österreich übernahm dazu die Leitung, Organisation und Verteilung der Spenden.

Auch die IPA (International Police Association) in Österreich, sowie in fast allen europäischen Ländern, schloss sich dieser Aktion spontan an und spendete dazu ein Eigenheim. Heute ist bekannt, dass aus dieser Spendenaktion an die 400 Häuser errichtet werden konnten.



Als damals im Februar 2007 die ersten Häuser eröffnet und an die Einheimischen übergeben werden sollten, entstand in Österreich der Entschluss, dass Haus aus den IPA-Spenden persönlich zu eröffnen und dabei an die neuen Besitzer zu übergeben.
Unter Absprache der Verantwortlichen der IPA in Österreich wurde ich in meiner Eigenschaft als Reisereferent der IPA f NÖ beauftragt, eine Gruppe der IPA nach Sri Lanka zu führen, um dort die Eröffnung bzw. Übergabe des Hauses durchzuführen.



Nachdem dazu alle für diese Reise notwendigen Maßnahmen getroffen waren, setzte sich im Jänner 2007 eine aus 23 Personen bestehende Abordnung der IPA mit mir nach Sri Lanka in Bewegung.
In der Gruppe der Österreicher befand sich auch unser Kultur und Auslandsreferent, Harald W.

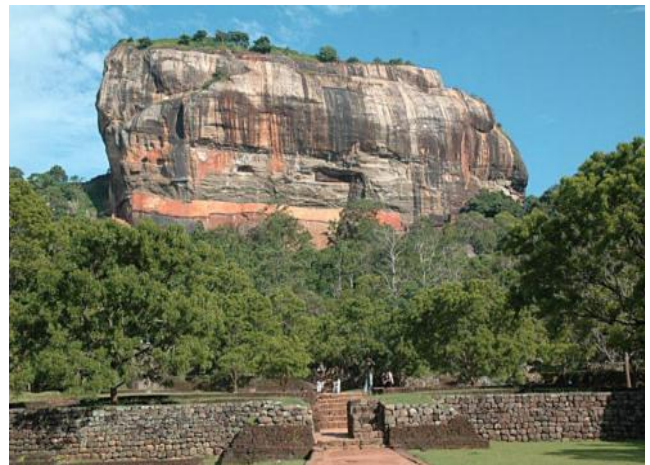


... Impressionen auf Sri Lanka ...



... Sri Lanka im Zyklus

Vorerst unternahm die Reisegruppe eine zweiwöchige Rundreise, welche zu den historischen Höhepunkten sowie in Dschungellandschaften auf Sri Lanka führte und dabei die Insel bis in den Zentralbereich bereist werden konnte.



... Impressionen Sri Lankas

Durch den Generalsekretär der IPA-Österreich Richard B. war die Gruppe bereits der IPA-Sri Lanka angekündigt worden. Bereits unmittelbar nach unserer Ankunft wurde mit dem örtlichen Generalsekretär, Hemachandra DIAS Kontakt aufgenommen und parallel zum Reiseverlauf bereits unzählige Vorbereitungen zu einem Treffen am 1.2.2007 in Hikkaduwa an der Südküste getroffen.

Beabsichtigt war, die Eröffnung des mit Spendengeldern der IPA Österreich errichteten Hauses in KATUGODA, gemeinsam durch beide Delegationen vorzunehmen. Man wollte auch den Bewohnern, die dort nach der Tsunami-Katastrophe eine neue Heimat gefundenen hatten bei weiteren Unternehmungen behilflich sein.

Die Vornahme dieser Feierlichkeit war nur Dank der großen Hilfe der Vertreterin von K. A. - AUSTRIA, Frau **Brigitte N.** bestens vorbereitet und möglich worden.

Sie verwaltete und verantwortete dort sämtliche Spendengelder aus Österreich und war seit 2 Jahren (zur Zeit der Reise) mit der Errichtung von insgesamt 7 neuen Wohnanlagen (mehr als 400 Häuser) beschäftigt.



Die Eröffnung des IPA-Österreich-Hauses wurde für den 1. Februar festgelegt. Schon am Morgen traf dazu die äußerst hochrangige Delegation der IPA Sri Lanka im Hotel in Hikkaduwa ein.

Die Delegation der IPA Sri Lanka wurde von General of Police (in Vertretung des Ministers) H.A.J.S.K. WICKRAMARATNA angeführt.



... Vorstellung der Delegationen ...

Begleitet wurde er vom Generalsekretär, Hemachandra DIAS, Senior -Superintendent of Police – Police Field Force, und weiteren hochrangigen Offizieren der Polizei.

Zahlreiche Kollegen in Uniform waren ebenfalls gekommen um uns zu begrüßen, und wie wir kurz später feststellten, um uns ins 16 km entfernte neue Dorf KATUGODA zur Eröffnungsfeier zu eskortieren.

Vorne drei Motorräder der Polizei, weitere zwei Streifenwagen, so wurde unser Bus begleitet. Den Abschluss bildete wieder ein Streifenwagen. Die Straßen am Weg ins Dorf KATUGODA war für andere Verkehrsteilnehmer gesperrt worden.



Es war auch schulfrei gewährt worden und so erwarteten uns viele Kinder in ihrem neuen Dorf KATUGODA, wo wir vom Bürgermeister persönlich empfangen wurden.

Bereits aus der Ferne konnte man das Haus, welches zu „eröffnen,, war, mit Blumen geschmückt erkennen.



.... schon neue Freundschaften in den neuen Dörfern

Von den neuen Hausbesitzern, die 9-Personen umfassende Familie NIGAM wurden wir schon sehnsüchtig erwartet..



..... kurze Ansprachen zur Eröffnung

...dann wurde das „Sperrband“ von General WICKRAMARANTNA und mir durchgeschnitten, der Schlüssel zum Haus übergeben und anschließend im Haus von 12 Personen Glück bringende Öllämpchen entzündet.





Im Anschluss wurden von die von uns mitgebrachten Lebensmittelpakete an die Familie NIGAM übergeben. Für die Kinder im Dorf waren die Geschenkpakete schnell geöffnet.



An der weiteren Feier nahm anschließend die gesamte Einwohnerschaft teil.

Im Zuge dieser Feierlichkeiten wurde ein weiterer Spendenbetrag zur Errichtung eines Kinderspielplatzes in KATUGODA, an den Bürgermeister übergeben.

Nach Besichtigung des neuen Hauses und einem von Kindern begleiteten Rundgang durch den Ort verließen die beiden Delegationen gemeinsam den Ort und begaben sich, wie vereinbart, ins Headquarter der Police von Galle, ins alte Fort im Zentrum der Stadt.

Dort wurde die Delegation der IPA- Vertreter aus Österreich überraschend von einem unübersehbaren Polizeiaufgebot erwartet und begrüßt.

Alle Distriktskommandanten und der Polizeiinspizierende von Sri Lanka waren zur Feier anwesend.



Zu unserer Überraschung wurde für uns eine Tanzveranstaltung, nämlich „Kandy-Tänze“ aufgeführt. Von der IPA Sri Lanka speziell für diese Veranstaltung engagiert, war die auch international bekannte „Polizeitanzgruppe“ aus Colombo mit dem Bus angereist.



Eine berührende Vorstellung hatten sich unsere Gastgeber noch für uns aufgehoben, indem sie uns die Witwe eines heldenhaft verehrten Polizeibeamten vorstellten, welcher während des Tsunami mehreren Menschen das Leben rettete, seines dadurch und auch sein Haus in den Fluten verlor.

Sämtliche Polizeibeamte Sri Lankas spendeten und spenden noch immer für ein neues Haus für die Witwe dieses Beamten. Spontan wurde auch noch von uns ein Betrag zusammengelegt und von unserem Auslandsreferenten der Witwe übergeben.



Viele gute Kontakte, auch Freundschaften (wie wir heute wissen) sind an diesem Tag zustande gekommen. Alle Teilnehmer dieser Reise – so auch ich werden diesen ehrenvollen Tag auf Sri Lanka wohl nie im Leben vergessen.



... die Verabschiedung in Galle

Die nächsten Tage verbrachte die Gruppe zum relaxen am schönen Strand von Kosgoda





Bis heute reisen Teilnehmer der Gruppe aus 2007 immer wieder nach Sri Lanka und „leben“ die damals entstandenen Freundschaften.

**Im Zuge dieser Veranstaltung ist unser IPA Wahlspruch
„SERVO PER AMIKECO“ - In Freundschaft dienen - sichtbar lebendig geworden.
Harald Albrecht.**